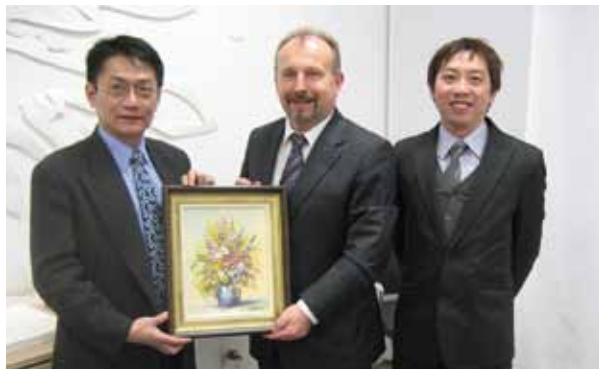


ZAHLEICHREICHE NEUE ANSIEDLUNGEN

Kaori erwärmt sich für Mannheim

„Mannheim ist eine herausragende Stadt in Deutschland, in der ich mich schon jetzt wohlfühle“, fand Tommy Chen, General Manager der Sektion Wärmetauscher des taiwanesischen Konzerns Kaori, vor der Presse lobende Worte für den neuen Standort seines



Setzen große Hoffnung in die neue Ansiedlung: (v.l.) Tommy Chen, General Manager Wärmetauscher, Dr. Wolfgang Miodek, Henry Shen, Verkaufsleiter Kaori.

Unternehmens. Hier hat Kaori im Sirius Business Park auf dem ehemaligen Bopp & Reuther-Gelände in Mannheim-Waldhof eine neue Heimat gefunden. „Von hier aus wollen wir uns in ganz Europa etablieren.“ Dr. Wolfgang Miodek, stellvertretender Leiter der Wirtschaftsförderung, freut sich über die Ansiedlung. „Mit seiner Produktpalette ist Kaori für unser Kompetenzfeld Energieeffizienz ein wichtiger Treiber“, kann er sich Synergien und Kooperationen zwischen dem taiwanesischen Kühlsysteme-Anbieter, der 1.000 Mitarbeiter zählt, und den hier ansässigen Unternehmen gut vorstellen. Drei Verkäufer und ein Ingenieur sollen vorerst in Mannheim das Geschäft ankurbeln.

Auch die Firma Paper + Design GmbH tabletop aus Wolkenstein im Erzgebirge wird im März 2012 im Sirius Business Park einziehen. Auf einer Fläche von 150 Quadratmetern möchte der Anbieter von Papierservietten, Tischdecken, Tischläufern und weiteren Accessoires für den gedeckten Tisch in einem Loft einen Showroom einrichten, um

seine Produkte den Kunden der Region aus Groß- und Einzelhandel sowie Gewerbe vor Ort präsentieren zu können und ihnen ein großes Stück näher zu kommen. „Mannheim ist unsere erste Dependence neben unserem Stammhaus“, so Niederlassungsleiterin Doris Rottmann-Doelger. „Wir haben uns für die Rhein-Neckar-Region entschieden, weil hier die Kaufkraft groß ist und wir in diesem Raum bereits über ein dichtes Händlernetz verfügen.“

Seit dem 1. Oktober 2011 zeigt die CADCON Ingenieurgesellschaft mbH mit Sitz im bayerischen Gersthofen mit einer eigenen Niederlassung in Mannheim Flagge. „Zu unseren Kernkompetenzen in Mannheim zählen die Informationstechnologie, die medizinische Informatik, Engineering und Elektronik“, so Niederlassungsleiter Bernd Rudé. Bis Ende 2012 soll die Zahl der Mitarbeiter von aktuell 42 auf 55 aufgestockt werden. „Mannheim ist für uns vor allem wegen seiner breit aufgestellten Wirtschaftslandschaft mit vielen renommierten Firmen attraktiv.“

Mit der Betreuung komplexer IT-Infrastrukturen befasst sich die TechniData IT Service GmbH aus Markdorf, die Anfang dieses Jahres in Mannheim eine Niederlassung mit 10 Mitarbeitern eröffnet hat. Der Grund, einen fünften Standort in der Region Rhein-Neckar zu etablieren, ist auch hier die Nähe zum Kunden.

Rund 3,5 Millionen Euro investierte das Autohaus Peter Geisser in den Bau eines Jaguar & Rover Houses an der Ladenburger Straße, das Ende November 2011 Eröffnung feierte. Das insgesamt 2.400 qm große städtische Grundstück vermittelte die Mannheimer Wirtschaftsförderung. 13 Mitarbeiter betreuen die Kunden. Das Unternehmen betreibt in Mannheim bereits ein Volvo-Autohaus.



STADT MANNHEIM ²

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

INHALT

Zahlreiche neue Ansiedlungen Kaori erwärmt sich für Mannheim	1
Firmenbesuche High-Tech-Pionier VRmagic	2
Neue Leiterin der Wirtschaftsförderung	2
MVV Energie mit gutem Jahresergebnis Die Energiewende im Blick	3
Erneuerbare Energien im Mittelpunkt Flagge zeigen auf der E-world	3
Ab Frühjahr ist das Existenzgründungszentrum Altes Volksbad bezugsfertig Mannheims kreativste Badewanne	4
Clustermanagement Musikwirtschaft Digitales Netzwerk geht online	5
Mannheimer Existenzgründungspreis 2012 verliehen Meilenstein für Online-Kommunikation	6
Förderung für Kreativ- und Technologieunternehmen Beteiligungsfonds gegründet	6
Mercedes-Benz Werk Mannheim Neue Prozesslernfabrik	7
Impressum	8
Antwortfax	8

ZUSCHUSSPROGRAMM

Neue Mittel für KREATECH

Für das Zuschussprogramm KREATECH können wieder neue Anträge bei der Mannheimer Wirtschaftsförderung gestellt werden. Das Förderprogramm für Klein- oder Kleinunternehmen aus der Kreativwirtschaft oder mit Technologieorientierung, das als Pilotprojekt ursprünglich bis zum 31. März 2012 befristet war, wird weitergeführt. Im Rahmen von KREATECH können Zuschüsse von 25 Prozent zu den förderfähigen Sachinvestitionen sowie ein Bonus von bis zu 2.500 Euro für jeden neu geschaffenen Arbeits- oder Ausbildungsplatz gewährt werden. Die gesamte Summe ist auf maximal 50 Prozent der förderfähigen Investitionen begrenzt und beläuft sich auf mindestens 1.000 und höchstens 20.000 Euro. 47 Anträge über ein Gesamtvolumen von 350.000 Euro wurden in der Pilotphase des Projekts bewilligt und damit rund 160 bestehende Arbeitsplätze gesichert sowie 50 neue Arbeitsplätze geschaffen.

<http://www.mannheim.de/wirtschaft-entwickeln/zuschussprogramm-kreatech>
 Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung, Sonja Wilkens, Telefon: 0621 293-3665, E-Mail: sonja.wilkens@mannheim.de

Konditionen ausgewählter Landesprogramme für KMU¹⁾

Stand: 02.12.2011

Programm Nominalzins ²⁾³⁾

Startfinanzierung 80 (ehem. Starthilfe)	2,15 % ⁴⁾
Gründungsfinanzierung (ehem. GuW Gründung und Festigung) ⁵⁾	2,00 – 6,35 %
Wachstumsfinanzierung (ehem. GuW Mittelstand) ⁶⁾	2,25 – 6,60 %
Technologiefinanzierung ⁷⁾⁹⁾	1,45 – 5,80 %
Umweltschutz- / Energiesparprogramm ⁸⁾⁹⁾	1,45 – 5,80 %

- ¹⁾ Kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition
- ²⁾ Bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung, 2 Jahre tilgungsfrei, 100% Auszahlung
- ³⁾ Je nach Preisklasse A – I nach Rating der Hausbank
- ⁴⁾ einheitlicher Zinssatz, kein Rating
- ⁵⁾ Investitionskredite für Unternehmen bis drei Jahre nach Gründung
- ⁶⁾ Investitionskredite für Unternehmen über drei Jahre
- ⁷⁾ Investitionen in neue Produktionsverfahren oder Produkte
- ⁸⁾ Investitionen in Umweltschutz- bzw. Maßnahmen zur Energieeinsparung
- ⁹⁾ Mit zusätzlicher EU-Förderung RWB

Quelle: www.l-bank.de
 Seit 1. April 2011 gilt eine neue Programmstruktur.

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung, Sonja Wilkens,
 Telefon: 0621 293-3665, Fax: 0621 293-9850



Präsentation des neuen AreaScan 3D: (v.l.) Dr. Clemens Wagner, Leiter der Simulatorenentwicklung, Dr. Markus Schill, Bürgermeister Michael Grötsch, Norbert Hinckers, Dr. Wolfgang Miodek, Herbert Bangert, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Oliver Menken.

FIRMENBESUCHE

High-Tech-Pionier VRmagic

Wer fliegen lernt, trainiert nicht gleich in einem richtigen Flugzeug. Piloten lernen während ihrer Ausbildung zunächst alle wichtigen Handgriffe in Flugsimulatoren. Diese Technologie hat das Mannheimer Unternehmen VRmagic in die Medizin übertragen. Ein Team aus Medizinern, Physikern und Informatikern der Universitäten Mannheim und Heidelberg stellte schon 2001 den ersten Prototyp des Augenoperations-Simulators „Eyesi“ vor, mit dem angehende Augenchirurgen Operationen ohne Risiko für den Patienten trainieren können. VRmagic GmbH ist ein Pionier in der Entwicklung von Soft- und Hardware für medizinische Virtual-Reality-Simulatoren. In den vergangenen Jahren hat das Mannheimer Unternehmen konsequent in diese Technologie investiert und eine Spitzenstellung in diesem Marktsegment erreicht. Von den rund 40 Mitarbeitern ist über die Hälfte in Forschung und Entwicklung tätig. Mehr als 120 Simulatoren von VRmagic werden heute weltweit in Kliniken für die Aus- und Weiterbildung in der Augenheilkunde eingesetzt. Die Geschäftsführer Norbert Hinckers und Dr. Markus Schill begrüßten Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und den stellvertretenden Leiter der Wirtschaftsförderung, Dr. Wolfgang Miodek, bei ihrem Besuch bei VRmagic.

Nachdem im Jahr 2002 die erste Produktgeneration von „Eyesi“ eingeführt wurde, stellte das Unternehmen nur ein Jahr später die Innovation auf dem US-amerikanischen Markt vor. 2003 kam mit VRmagic Imaging ein zweites Geschäftsfeld hinzu, das sich der

Entwicklung von Kamerakomponenten für die rechnerbasierte Bildverarbeitung widmet. Als neues Produkt präsentierte Oliver Menken, Vertrieb und Marketing VRmagic Imaging, der städtischen Delegation einen 3D-Flächensensor, mit dem die Form von Objekten erfasst werden kann. Der hochintegrierte Sensor gibt fertig berechnete 3D-Datensätze für die industrielle Bildverarbeitung aus. Aktuell entwickelt das Unternehmen zusammen mit der Universität Heidelberg eine computerbasierte Trainingsumgebung für die Ausbildung in der Mikrochirurgie.

„Was VRmagic im Bereich Medizintechnologie leistet, ist für uns ausgesprochen wertvoll. Im Rahmen der Neuen Wirtschaftspolitischen Strategie setzen wir uns gezielt dafür ein, die Medizintechnologie in Mannheim und der Metropolregion weiter auszubauen. Die äußerst positive Entwicklung von VRmagic zeigt auf, dass sich hier sehr gute Perspektiven eröffnen“, sagte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. In seinen Anfangsjahren wurde VRmagic vom MAFINEX Gründerverbund Entrepreneur Rhein-Neckar e.V. mit Geschäftsstelle bei der Mannheimer Wirtschaftsförderung beraten und engagiert sich heute im Netzwerk. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim steht mit der Geschäftsleitung in engem Kontakt, um das Unternehmen bei allen zukünftigen Entwicklungsschritten weiterhin zu unterstützen. „Unsere regelmäßigen Firmenbesuche sind für uns in diesem Zusammenhang äußerst wichtig. Sie helfen uns, sich vor Ort über die Wünsche und Bedürfnisse der Mannheimer Wirtschaft zu informieren“, so Miodek.

Neue Leiterin der Wirtschaftsförderung



Christiane Ram wird neue Leiterin des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung in Mannheim und ihren Dienst im Frühjahr 2012 antreten. Die 51-jährige studierte Diplom-Volkswirtin war zuletzt als Bereichsleiterin Inland bei der Hamburgischen Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH und als Mittelstandslotsin der Freien und Hansestadt Hamburg tätig. Zuvor leitete sie das Referat Handwerk und Mittelstand der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation in Hamburg.



MVV Energie investiert in den nächsten beiden Geschäftsjahren 700 Millionen Euro u. a. in Windparks in Deutschland.

MVV ENERGIE MIT GUTEM JAHRESERGEBNIS

Die Energiewende im Blick

Das Mannheimer Versorgungsunternehmen MVV Energie konnte sich in dem wirtschaftlich und politisch schwierigen Umfeld der Energiebranche gut behaupten. So gelang es der Unternehmensgruppe, den Umsatz im Geschäftsjahr 2010/2011 (per 30. September 2011) im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozent auf 3,59 Milliarden Euro zu steigern. Das bereinigte operative Ergebnis (Adjusted EBIT) liegt mit 242 Millionen Euro etwa auf Vorjahresniveau. „Wir stehen auf der richtigen Seite der Energiewende“, betonte Dr. Georg Müller, Vorstandsvorsitzender MVV Energie, bei der Bilanzpressekonferenz Mitte Dezember 2011. So stammen aktuell 20 Prozent des selbst produzierten Stroms aus erneuerbaren Energiequellen und weitere 28 Prozent aus Kraft-Wärme-Kopplung. „Wir erzeugen also bereits fast die Hälfte unseres Stroms umweltschonend und effizient, während der Bundesdurchschnitt im Vergleich bei 31 Prozent liegt“, so Müller.



Auch die Investitionen sollen weiter „Fahrt aufnehmen“. Nach 250 Millionen Euro im Vorjahr will MVV Energie in den nächsten beiden Geschäftsjahren 700 Millionen Euro ausgeben. Das Geld fließt unter anderem in eine Abfallverwertungsanlage im britischen

ERNEUERBARE ENERGIEN IM MITTELPUNKT

Flagge zeigen auf der E-World

Die Weichen auf dem Weg in ein neues Energiezeitalter sind gestellt: Bei der künftigen Energieversorgung werden in Deutschland die erneuerbaren Energien die Leitfunktion übernehmen. MVV Energie will als marktorientierter Gestalter die Chancen und Möglichkeiten aus der gesellschaftlich und politisch gewünschten Energiewende für eigenes profitables Wachstum nutzen.

Auf der E-world energy & water vom 7. bis 9. Februar 2012 in Essen präsentiert das Unternehmen gemeinsam mit ihren Tochtergesell-

Plymouth und Windparks in Deutschland. Bis 2020 will MVV Energie drei Milliarden Euro investieren, davon je die Hälfte in erneuerbare Energien und das Geschäft mit Energieeffizienz sowie in die Modernisierung der bestehenden Anlagen und Netze.

Hauptgrund für die positive Unternehmensentwicklung ist das ausgewogene Geschäftsportfolio. Die MVV Energie Gruppe steigerte im vergangenen Geschäftsjahr bei Industrie- und Gewerbekunden den Absatz von Gas um 19 Prozent, von Strom um 2 Prozent und von Wärme um 3 Prozent. Und auch im Umweltschuldengeschäft konnte die angelieferte Menge brennbarer Abfälle um 4 Prozent erhöht werden. Insbesondere den bundesweiten Vertrieb von Strom und Gas an mittelständische Gewerbekunden will MVV Energie deutlich ausbauen. Bereits jetzt entfallen fast drei Viertel des Endkundenabsatzes von jährlich 13 Millionen Kilowattstunden auf Firmenkunden.

Das gute Ergebnis erlaubt es Vorstand und Aufsichtsrat, der am 16. März 2012 im Mannheimer Congress Center Rosengarten stattfindenden Hauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010/2011 eine konstante Dividende von 0,90 Euro je Aktie vorzuschlagen. Das ergibt eine unveränderte Ausschüttungssumme von 59,3 Millionen Euro an die Stadt Mannheim.

schaften MVV Energiedienstleistungen und MVV Trading das Leistungsspektrum in ihrer MVV Energie Arena – von kundenorientierten Produkten und technischen Lösungen beispielsweise zur Direktvermarktung des selbst erzeugten Stroms über die Betriebsführung und Finanzierungsmöglichkeiten von Energieanlagen bis zur optimierten Energiebeschaffung über die Börse.

i E-world energy & water
i MVV Energie Arena in Halle 3
 Messegelände Essen

VERANSTALTUNGEN

JOBS FOR FUTURE 2012

Messe für Arbeit, Aus- und Weiterbildung

Zum 12. Mal öffnet vom 1. bis zum 3. März 2012 die Messe „Jobs for Future“ in der Mannheimer Maimarkthalle jeweils von 10 bis 18 Uhr ihre Pforten. Der Eintritt ist frei. Die rund 300 Aussteller bieten vom Schülerpraktikum bis zur Meisterprüfung alle erdenklichen Aus- und Weiterbildungswege in zahlreichen Branchen an. Im doppelten Abiturjahrgang 2012 wird ein besonders starker Ansturm erwartet. Berufsatmosphäre schnuppern können die Besucherinnen und Besucher bei Mitmach-Aktionen an den Ständen und in mehr als 100 Workshops und Kurzvorträgen in den Info-Foren. Süddeutschlands größte Messe für Arbeit, Aus- und Weiterbildung vereint namhafte Unternehmen, Hochschulen, Bildungsträger, Kammern und Verbände unter einem Dach.

i MAG Mannheimer Ausstellungs GmbH,
 Evelyn Schefzik, Telefon: 0621 42509-41,
 E-Mail: info@jobsforfuture-mannheim.de;
 www.jobsforfuture-mannheim.de

ABENDAKADEMIE

Workshop zum Thema Lean Management

Lean Methoden verbessern die Effizienz und Produktivität in Unternehmen erheblich. Die Vermittlung moderner professioneller Managementmethoden wie Poka Yoka, 5S oder KaiZen steht ebenso im Fokus des Workshops, den die Abendakademie am 10. und 11. Mai jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr anbietet, wie die Grundlagen des Lean Systems, u. a. die Kernprinzipien des PULL und FLOW.

i Abendakademie Mannheim,
 Telefon: 0621 1076-150 und
 www.abendakademie-mannheim.de

ZEW

Von der Due Diligence bis zur Post-Merger-Integration

Eine Transaktion ist ein äußerst komplexer Prozess, bei dem es um den Wert eines Unternehmens, Chancen wie Risiken, steuerliche Aspekte, aber auch um die Themen Unternehmenskultur und Kommunikation geht. Ziel des Seminars „Transaktionen – Von der Due Diligence bis zur Post-Merger-Integration“, das das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) am 21. März 2012 veranstaltet, ist es, Führungskräften die Interdependenz der einzelnen Phasen einer Transaktion anhand von Beispielen aufzuzeigen.

i ZEW, Vera Pauli, Telefon: 0621 1235-240,
 E-Mail: www.zew.de

Mannheims kreativste Badewanne

JUVE-AWARDS

Auszeichnungen für Kanzlei Rittershaus

Gleich in zwei Kategorien wurde die Ritterhaus Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft vom Fachverlag JUVE ausgezeichnet – als „Kanzlei des Jahres für den Mittelstand“ und als „Kanzlei des Jahres Südwesten“. Damit würdigte die JUVE-Redaktion den konsequenten und erfolgreichen Wachstumskurs von Rittershaus an den drei Standorten Mannheim, Frankfurt und München, für die im Jahr 2010 mehrere namhafte Neuzugänge gewonnen und in denen wichtige Geschäftsfelder wie die Unternehmensnachfolge ausgebaut werden konnten. Dabei habe die Kanzlei die starke Verwurzelung im Mittelstand noch verstärkt.

Die JUVE Awards sind der wichtigste Preis der Rechtsberatungsbranche und stützen sich auf die Befragung von Mandanten, Anwälten und Richtern.

PROCLOUD AWARDS

Movilitas und ubivent erringen zweiten Platz

Über einen großen Erfolg konnten sich zwei junge Mannheimer Unternehmen aus dem MAFINEX-Technologiezentrum freuen: Die Movilitas AG und die ubivent GmbH landeten bei den ProCloud Awards in der Kategorie Cloud Services auf dem zweiten Platz. Die Auszeichnungen wurden zum ersten Mal vom Institut für Cloud Computing gemeinsam mit der SAP und dem IT Forum Rhein-Neckar vergeben und zeichnen Ideen und Lösungen im Bereich des Cloud Computing aus.

EUROPEAN PUBLIC SECTOR AWARD

„Gemeinsam mehr bewirken“ international erfolgreich

Der Mannheimer Verwaltungsmodernisierungsprozess Change² ist beim European Public Sector Award (EPSA) als Finalist ausgezeichnet worden. Das Mannheimer Projekt zählte zu den fünf Nominierten in der Hauptkategorie „Smart Public Service Delivery in a Cold Economic Climate.“ In dieser Kategorie gab es 103 Konkurrenten. Insgesamt nahmen 274 Projektvorschläge aus 32 Ländern in drei Kategorien an dem Wettbewerb teil. Mannheim löse das Versprechen „Gemeinsam mehr bewirken“ wirklich ein, indem das Verwaltungshandeln und das Ausgabenverhalten am Servicegedanken für die Bürgerschaft ausgerichtet werde, so die Begründung. Außerdem verdiene die Stadt den Erfolg, weil sie es geschafft habe, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Prozess einzubinden.

Kreative, die 2012 in Mannheim selbstständig den Sprung ins kalte Wasser wagen wollen, oder bereits gegründet haben und ihr Unternehmen jetzt etablieren möchten, haben eine neue Chance auf ein attraktives Domizil: Ab Frühjahr 2012 finden Existenzgründer(-innen) und junge Firmen der Mannheimer Kreativbranche im Alten Volksbad in Neckarstadt-West Platz für ihren Unternehmenssitz. Zusätzlich bietet das neue, stadtteilorientierte Kreativwirtschaftszentrum Raum für eine angenehme Arbeitsatmosphäre, Entfaltung und Austausch untereinander.

Sanierungsarbeiten sogar gänzlich unberührt. Auf einer Gesamtfläche von 1.200 qm stehen jetzt Büros von 20 bis 77 qm zu günstigen Konditionen sowie Besprechungs-, Seminarräume und Breitband-IT zur Verfügung. Außerdem gibt es im Alten Volksbad bei Bedarf Hilfestellung beim Start in der Branche Kreativwirtschaft: Vor Ort stehen die Experten des „Vereins zur Förderung der beruflichen Gestaltungskompetenz e.V.“ mit Rat und Tat zur Seite. Das Team verfügt über langjährige Erfahrung in Beratung, Qualifikation und Coaching. Die Einbindung in das Kontakt- und Kommunikationsnetzwerk der Betreibergesellschaft mg: mannheimer gründungszentren GmbH, zu der außer dem Alten Volksbad auch der Musikpark Mannheim, das MAFINEX-Technologiezentrum, das Deutsch-Türkische Wirtschaftszentrum sowie das Clustermanagement Musikwirtschaft gehören, ist ebenfalls ein Standort-Plus: Der Know-how-Transfer zwischen den Mietern und die Chance zur Auftragsgenerierung innerhalb des zentrenübergreifenden Netzwerks bilden, geschickt genutzt, einen deutlichen Mehrwert.

Dieses Projekt wird gefördert durch die Europäische Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) mit 665.851,00 Euro und das Land Baden-Württemberg mit 229.548,00 Euro.

Weitere Informationen unter www.altesvolksbad.com, Bewerbungen per E-Mail an bademeister@altesvolksbad.com.

ALTES VOLKSBAD CREATIVE BUSINESS

Ob Design, Film, Fotografie, Medien oder damit in Verbindung stehende Prozesse – das Alte Volksbad bietet Unternehmen äußerst günstige Rahmenbedingungen für die Auf- und Ausbauphase. Zehn bis zwanzig kulturaffine und kreative Mieter(-innen) können in das denkmalgeschützte Gebäude, dessen ursprünglicher Zustand durch umfangreiche Sanierungsarbeiten herausgearbeitet und aufpoliert wurde, einziehen. Das alte Treppenhaus mit Galerie ist wieder hergestellt und der historische Bodenbelag freigelegt. Darüber hinaus wurde in die Bausubstanz und Struktur der Räumlichkeiten nur wenig eingegriffen. Das historische Wannen- und Brausebad im Kellergeschoss blieb von den Umbau- und



Mit dem Alten Volksbad öffnet im Frühjahr dieses Jahres ein neues Kreativwirtschaftszentrum seine Pforten.



Das Team des Clustermanagements Musikwirtschaft: (v.l.) Julia Sattler, Jens Wienand, Janina Klages und Anna Dudek.

CLUSTERMANAGEMENT MUSIKWIRTSCHAFT

Digitales Netzwerk geht online

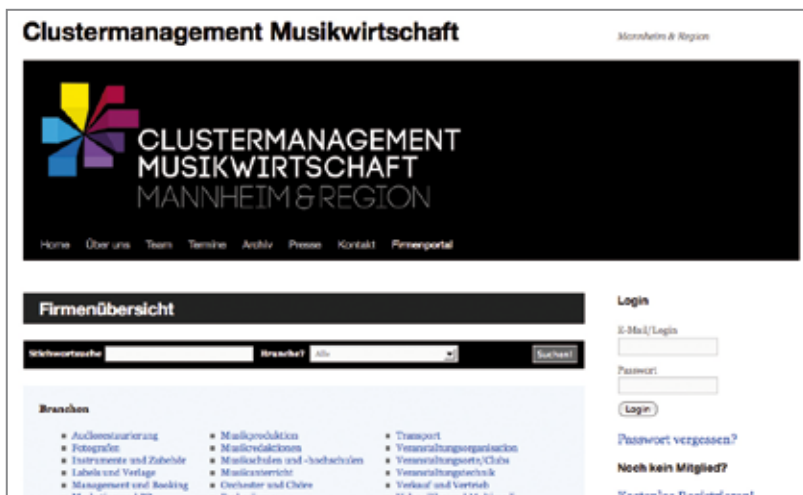
Seit über einem Jahr arbeitet das Clustermanagement Musikwirtschaft Mannheim erfolgreich für die regionalen Firmen und Akteure der Musikwirtschaft. Neben der Initiierung und Unterstützung einzelner Projekte und mehreren bundesweiten Messeauftritten konnte das Projekt auch durch regelmäßige Netzwerkveranstaltungen und aufgrund des vielfältigen Workshop-Angebots in Mannheim viele hiesige Unternehmen erreichen und vernetzen. Nach der Neugestaltung der Homepage findet der Austausch nun auch digital statt: Auf dem Firmenportal <http://branche.cm-musikwirtschaft.de> finden sich Kontakte zu mehr als 700 Unternehmen der regionalen Musikwirtschaft. Zudem haben registrierte Nutzer die Möglichkeit, News, Termine sowie Jobangebote einzustellen.

Dieses Projekt wird gefördert durch die Europäische Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) mit 300.000,00 Euro und das Land Baden-Württemberg mit 105.000,00 Euro.

Details über die Projekte des RWB-EFRE-geförderten Clustermanagements Musikwirtschaft Mannheim sind im Jahresabschlussbericht 2011 zu finden. Dieser enthält neben Informationen über eingeleitete Maßnahmen einen umfassenden Ausblick auf die zukünftigen Aktivitäten des Clustermanagements.



Der Jahresabschlussbericht und weitere Informationen zum Clustermanagement Musikwirtschaft Mannheim stehen unter www.cm-musikwirtschaft.de zur Verfügung. Ausführliche Information zum Förderprogramm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ (RWB), in dessen Rahmen die EU Baden-Württemberg für die Jahre 2007 bis 2013 mehr als 143 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung stellt, unter www.rwb-efre.baden-wuerttemberg.de.



Auf der Homepage des Clustermanagements Musikwirtschaft sind mehr als 700 Unternehmen der Branche zu finden.

NETZWERK KREATIVWIRTSCHAFT

Sebastian Dresel wird Arbeitskreis-Vorsitzender

Sebastian Dresel, Mitarbeiter der Mannheimer Wirtschaftsförderung und Beauftragter für Kultur- und Kreativwirtschaften der Stadt Mannheim, ist von den 30 Mitgliedern des Arbeitskreises „Netzwerk Kreativwirtschaft“ der IHK Rhein-Neckar zum Vorsitzenden gewählt worden. Stellvertreter wurde Prof. Axel Kolaschnik von der Hochschule Mannheim. Der im Oktober 2011 gegründete Arbeitskreis soll dazu beitragen, den Austausch und die Vernetzung der Kreativen in der Region weiter zu verstärken und die Metropolregion Rhein-Neckar durch gezielte Aktivitäten und Projekte als Kreativregion weiter voranzubringen. Kreative aus Unternehmen und Institutionen, die sich im Arbeitskreis engagieren wollen, sind herzlich willkommen.

I IHK Rhein-Neckar, Petra Hörmann, Telefon: 0621 1709-212, E-Mail: petra.hoermann@rhein-neckar.ihk24.de, www.rhein-neckar.ihk24.de/kreativwirtschaft

HANNOVER MESSE

Beteiligung am Gemeinschaftsstand möglich

Kleine und mittelständische Unternehmen aus Mannheim und der Region haben die Möglichkeit, sich auf der Hannover Messe 2012, die vom 23. bis zum 27. April 2012 stattfindet, auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Baden-Württemberg zu präsentieren. Neben einem „Full Service“ rund um Ausstellungsfläche, Standbau, Organisation und Vor-Ort-Betreuung profitieren die teilnehmenden Firmen auch von gemeinsamen Werbemaßnahmen, Pressearbeit und der Vermittlung von Kooperationen.

I Baden-Württemberg International, Karl Diener, Projektleiter Internationale Messen, Telefon: 0711 22787-25, Telefax: 0711 22787-97, E-Mail: karl.diener@bw-i.de

AUSZEICHNUNG FÜR SOZIALE PROJEKTE


Bertelsmann Stiftung würdigt Engagement des Mittelstands

Im Rahmen der Initiative „Unternehmen für die Region“ der Bertelsmann Stiftung sind mittelständische Firmen aufgerufen, sich auf der „Landkarte des Engagements“ unter www.mein-gutes-Beispiel.de mit ihrem sozialen Projekt einzutragen. Es geht dabei nicht nur um finanzielles Engagement, sondern vor allem um den Einsatz von Mitarbeitern, unternehmerischem Know-how oder die Bereitstellung von Sachleistungen. Die besten Beispiele werden Ende des Jahres ausgezeichnet.

WETTBEWERB

Dienstleister des Jahres 2012 gesucht


Der „Dienstleister-Wettbewerb“ geht in die siebte Runde: Für die Auszeichnung „Dienstleister des Jahres 2012“ können sich herausragende und beispielgebende Dienstleistungsunternehmen, aber auch Handelsunternehmen, Selbstständige aus Freien Berufen sowie dienstleistungsorientierte Firmen des Handwerks und des produzierenden Gewerbes mit Sitz in Baden-Württemberg beim Ministerium für Finanzen und Wirtschaft bewerben. Die beiden Sieger der Kategorien „Dienstleistungsinnovation“ und „Kundenfreundlichkeit“ erhalten Preise in Höhe von je 10.000 Euro. Weitere vier Teilnehmer werden mit Anerkennungspreisen in Höhe von je 1.500 Euro ausgezeichnet. Anmeldeschluss ist der 17. Februar 2012.

 www.dienstleistungsoffensive.de

INNOVATIONEN GEFRAGT

Kompetenzpreis Baden-Württemberg 2012


Mit dem Kompetenzpreis Baden-Württemberg werden seit 2008 alljährlich baden-württembergische Unternehmen ausgezeichnet, die das Spannungsfeld zwischen Innovation und Qualität beherrschen, dies in die betriebliche Praxis überführt haben und nachweislich herausragende Leistungen erbringen. Der gemeinsam von der TQU Group Ulm, und dem Frickenhausener Messeunternehmen P.E. Schall initiierte Kompetenzpreis steht unter der Schirmherrschaft der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung. Anmeldeschluss ist der 29. Februar 2012.

 www.kompetenzpreis-bw.de

UMWELTPREIS

50.000 Euro für Umweltschutz im Betrieb

Bereits zum 15. Mal geht der Wettbewerb „Umweltpreis für Unternehmen“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg an den Start. Mit dem mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Umweltpreis werden vor allem neue Ideen und Ansätze ausgezeichnet, die zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung eines Unternehmens beitragen. Die Preisgelder müssen für betriebliche Umweltschutzmaßnahmen eingesetzt werden. Erstmals wird ein Jurypreis „Energieexzellenz“ verliehen. Die Bewerbungsfrist läuft am 30. März 2012 aus.

 www.umweltpreis.baden-wuerttemberg.de



Die Preisverleihung fand im Rahmen des 1. Wirtschaftsforums „Mannheim – Stadt im Quadrat“ in den Räumen der Mannheimer AG Holding statt: (v.l.) Gernot Kraft (RKW), Michael Grunert, Geschäftsführer Grunert Medien & Kommunikation, Dr. Wolfgang Miodek, stellvertretender Leiter der Mannheimer Wirtschaftsförderung, Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch, Daniel Bertsch (grenzfrequenz), Dr. Stefan Seedorf und Christian Thum (synchronite) und Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

MANNHEIMER EXISTENZGRÜNDUNGSPREIS 2012 VERLIEHEN

Meilenstein für Online-Kommunikation

Eine Revolution in der Online-Kommunikation ermöglichen Christian Thum und Dr. Stefan Seedorf mit ihrer Software synchronite, mit deren Hilfe in wenigen Sekunden eine gemeinsame Sicht auf dem Bildschirm aufgebaut werden kann – ohne aufwändige Installation. Für diese Leistung wurde den beiden jungen Wirtschaftsinformatikern der 1. Preis des Mannheimer Existenzgründungspreises 2012 verliehen, der von der Grunert Medien & Kommunikation GmbH gestiftet wurde. Die Schirmherrschaft

hat Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz übernommen. Der 1. Preis ist mit 2012 Euro dotiert. Der 2. Preis, gestiftet vom RKW Baden-Württemberg, ging an Daniel Bertsch, Inhaber der Künstleragentur grenzfrequenz, der vor allem mit dem Konzept einer ganzheitlichen Betreuung überzeugte. Synchronite wurde im Rahmen des MAFINEX Gründerverbunds Entrepreneur Rhein-Neckar e.V. unterstützt und ist damit ein weiteres erfolgreiches Mannheimer Start-up.

FÖRDERUNG FÜR KREATIV- UND TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN

Beteiligungsfonds gegründet

Die nötige Finanzierung stellt für Existenzgründungen oft eine kaum zu nehmende Hürde dar. Besonders in der Seed-Phase, der Phase der Produktentwicklung, in der noch keine Umsätze fließen, fehlen jungen, innovativen Unternehmen oft die dringend notwendigen Mittel. Der Ende 2011 gegründete Beteiligungsfonds Wirtschaftsförderung Mannheim soll hier die Rolle eines Lead-Investors übernehmen und Beteiligungen in Höhe von 50.000 bis maximal 200.000 Euro eingehen. Er ist mit einem Beteiligungskapital von 1,5 Millionen Euro ausgestattet. Der Regelbeteiligungszeitraum beträgt fünf bis zehn Jahre.

In das Programm aufgenommen werden können kleine Unternehmen (EU-Definition) in Mannheim der Kreativwirtschaft oder mit Technologieorientierung, die vor höchstens fünf Jahren gegründet wurden. Der Fonds wird über das EU-Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ gefördert. Nach der Besetzung des Fondsmanagements, das europaweit ausgeschrieben wurde, kann der Fonds seine Tätigkeit voraussichtlich im Frühjahr 2012 aufnehmen.

 Fachbereich für Wirtschafts- und Struktur-
förderung, Sonja Wilkens, Telefon: 0621 293-
3665, E-Mail: sonja.wilkens@mannheim.de



Eröffnung der Prozesslernfabrik Energieeffizienz im Mercedes-Benz Werk in Mannheim: (v.l.) Werksleiter Dr. Christoph Siegel sowie Jutta Lischke und Kevin Bangston (beide OMCD).

MERCEDES-BENZ WERK MANNHEIM

Neue Prozesslernfabrik

Anfang Dezember 2011 hat Daimler Trucks die neue Prozesslernfabrik für Energieeffizienz im Mercedes-Benz Werk in Mannheim eingeweiht. Seit mehreren Jahren werden in Mannheim bereits Führungskräfte und Mitarbeiter von Daimler Trucks und Daimler Buses sowie deren Lieferanten in den Bereichen Lean Management und Prozessoptimierung in administrativen Bereichen geschult. Das Thema Energieeffizienz ist nun ein drittes Angebot. „Die Qualifikation von Mitarbeitern ist ein Kernbaustein unserer Maßnahmen auf dem Weg zum nachhaltigen und energieeffizienten Unternehmen“, so Kevin Bangston, Leiter des Operational Management Counsel Departments (OMCD), der Dachorganisation für Lean Management bei Daimler, anlässlich der Eröffnung. Einen Tag lang dauert die Sensibilisierungsschulung zum Thema Energieeffizienz für die Daimler-Führungskräfte und Energie-Beauftragten. In zwei weiteren Modulen kann der Lernstoff ergänzt werden. „Im Mercedes-Benz Werk Mannheim verantworten wir mit unserer Gießerei einen Bereich mit hohem Grundverbrauch. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Energieressourcen effizient einsetzen. Die Voraussetzungen dazu bietet jetzt die neue Prozesslernfabrik“, so Werksleiter Dr. Christoph Siegel.

ZAHLENSPIEGEL

Bevölkerungsstand ¹⁾

	30.06.2011	30.06.2010
Wohnberechtigte	323.675	322.403
davon Deutsche	257.085	257.342
Ausländer	66.590	65.061

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Mannheim ²⁾

	31.03.2011	31.03.2010
Versicherungspflichtig Beschäftigte	166.711	164.424
Landwirtschaft u. Energie	2.637	2.681
Verarbeitendes Gewerbe	37.339	39.291
Baugewerbe	8.587	8.553
Handel & Verkehr, Gastgewerbe	38.203	36.745
Sonst. Dienstleistungen	78.851	75.865

Arbeitslose – Hauptagentur Mannheim ³⁾

	31.12.2011	31.12.2010
Arbeitslose	9.465	10.615
Arbeitslosenquote (%)	6,9	7,8

Fremdenverkehr ⁴⁾

	30.09.2011	30.09.2010
Angekommene Gäste	132.570	109.800
Übernachtungen	287.269	262.300

Quellen: 1) Kommunale Statistikstelle | 2) und 4) Statistisches Landesamt | 3) Bundesagentur für Arbeit

Das Original.

www.andreas-kroeneck.de

KAHL

Büros mit Persönlichkeit

www.kahlgmbh.de · info@kahlgmbh.de

An die:

Stadt Mannheim
Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
Rathaus E5
Postfach 10 30 51
68030 Mannheim

Absender

Name: _____
Firma: _____
Funktion/Abteilung: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
Telefax: _____
E-Mail: _____

Schicken Sie mir bitte

- Informationen über den Service des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung
- _____ Exemplare Wirtschaftsmagazin „Mannheim – Stadt im Quadrat“ Ausgabe 2012
- _____ Exemplare Wirtschaftsmagazin „Mannheim – Stadt im Quadrat“ Ausgabe 2012, engl. Version.
- _____ Weitere Informationen zum Wirtschaftsstandort Mannheim
- _____ Stück weitere Exemplare „Themen und Tendenzen“
- Sonstiges _____



Ich möchte Kontakt zum Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

Bitte rufen Sie mich an unter Tel.-Nr. _____



Herrn/Frau _____

wegen

- Standortberatung
- Beratung über öffentliche Finanzierungshilfen
- Vermittlung von Gewerbe-Immobilien
- Anregungen für „Themen und Tendenzen“

Adressänderung

- Der Empfänger/die Adresse hat sich geändert. Bitte berichtigen Sie die Angaben. Aktueller Firmenname und Anschrift siehe oben (bisheriger Firmenname):

KONTAKTE

TELEFAX:

0621 293-9850

TELEFON:

0621 293-3351

E-MAIL:

wirtschaftsfoerderung@mannheim.de

INTERNET:

www.mannheim.de

**Antwortfax
oder Antwortbrief**

Impressum

Herausgeber: Stadt Mannheim
Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung in Kooperation mit MVV Energie AG, MAFINEX Technologiezentrum und Musikpark Mannheim.
Kontaktadresse: Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung, Rathaus E5, 68159 Mannheim, Telefon: 0621 293-3351.

Herstellung und Versand:
Grunert Medien & Kommunikation GmbH, Mannheim, Geschäftsleitung: Michael Grunert, 0621 71 78 602, Redaktion (v.i.S.d.P.): Ulla Cramer 06321 399 59 03, Christiane Goldberg (MVV-Texte), Sabrina Morasch (Texte zu MAFINEX-Technologiezentrum und Musikpark), Grafik und Layout: Alexandra Fragstein.

Fotos: Stadt Mannheim (S. 1, 2, 6), MVV (S. 3), mg: mannheimer gründungszentren (S. 4, S. 5), Manfred Rinderspacher (S. 7).

Druck: Druckerei LÄUFER GmbH, Mannheim

„Themen und Tendenzen“ erscheint seit 1988 vierteljährlich und wird Führungskräften Mannheimer Unternehmen kostenlos zugestellt.